

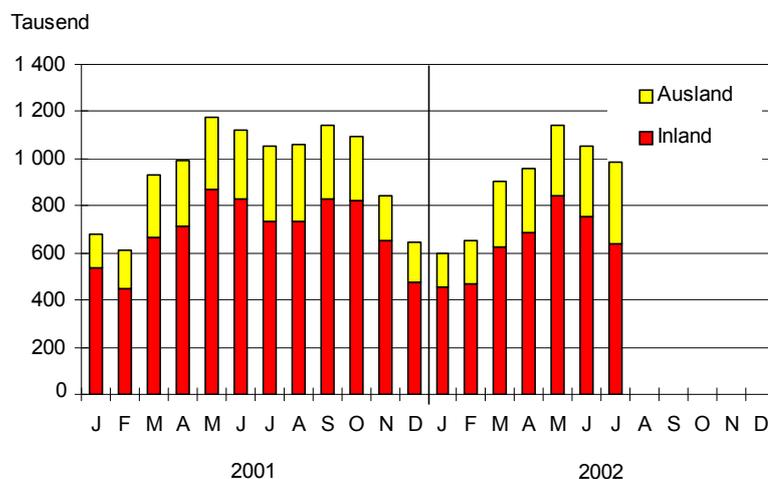
# Statistischer Bericht

G IV 1 / G IV 2 - m 07/02

## Fremdenverkehr und Beherbergungs- kapazität in Berlin Juli 2002

Gäste  
Übernachtungen  
Herkunftsländer  
Bettenangebot

**Übernachtungen in den Beherbergungsstätten Berlins  
seit Januar 2001 nach Herkunft**



# Information und Beratung

## Wir über uns

Der Auftrag des Statistischen Landesamtes Berlin ist im Berliner Landesstatistikgesetz vom 9. Dezember 1992 definiert. Das Amt hat entsprechend den Grundsätzen der Neutralität, Objektivität und wissenschaftlichen Unabhängigkeit Daten unter Verwendung neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse, sachgerechter Methoden und Informationstechniken zu sammeln und für die Darstellung politischer, gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und ökologischer Zusammenhänge aufzuschlüsseln.

## So erreichen Sie uns

Das **Statistische Landesamt Berlin** befindet sich im „Bildungs- und Verwaltungszentrum Friedrichsfelde“ im Bezirk Lichtenberg (Nähe Tierpark Friedrichsfelde).  
**Statistisches Landesamt Berlin  
Alt-Friedrichsfelde 60  
10315 Berlin**

### Verkehrsverbindungen:

**U-Bahn**, Linie U 5 bis Bahnhof „Friedrichsfelde“ (Anschluss Bus 108 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“),

**S-Bahn**, Linien S 5, S 7, S 75 bis Bahnhof „Friedrichsfelde-Ost“ (Anschluss Bus 392 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“),

**Straßenbahn**, Linien 26, 27, 28 bis Haltestelle „Am Tierpark“,

**Bus**, Linien 108, 392 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“ oder Linien 194, 291 bis Haltestelle „Am Tierpark / Alfred-Kowalke-Straße“.

## Veröffentlichungen

Sie können alle Publikationen des Statistischen Landesamtes in unserer **Bibliothek** einsehen.

### Öffnungszeiten:

montags bis mittwochs

von 9 bis 15 Uhr,

donnerstags

von 9 bis 17 Uhr

und freitags

von 9 bis 14 Uhr.

**Telefon:** (030) 9021 3540.

Hier stehen darüber hinaus auch die Veröffentlichungen der anderen Statistischen Ämter der Länder und des Bundes zur Verfügung, ebenso internationale Publikationen, insbesondere Standardwerke zur statistischen Methodenlehre und zu Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Ein aktuelles Verzeichnis unserer Veröffentlichungen ist bei der **Zentralen Information und Beratung** zu erhalten.

Im **Internet** ist das Statistische Landesamt Berlin darüber hinaus mit Eckdaten für Berlin und Online-Datenbanken vertreten:

**www.statistik-berlin.de**

## Informationen zu dieser Veröffentlichung

### Fachbereich Tourismus:

Telefon: (030) 9021 3187/3587

Telefax: (030) 5158 8303

E-Mail: [tourismus@statistik-berlin.de](mailto:tourismus@statistik-berlin.de)

### Auskunftsstelle:

Zentrale Information und Beratung (ZI), Haus 3, Erdgeschoss  
Zimmer 3.005,

Telefon: (030) 9021 3434

Telefax: (030) 9021 3655

E-Mail: [info@statistik-berlin.de](mailto:info@statistik-berlin.de)

## Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimgehalten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- p vorläufige Zahl
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>Information und Beratung</b>	<b>2</b>
<b>Erläuterungen</b>	<b>4</b>
Allgemeine Hinweise	4
<b>Erhebungsmerkmale</b>	<b>5</b>
Definitionen	5
<b>Ergebnisse kurz gefasst</b>	<b>6</b>
<b>Datenangebot</b>	<b>11</b>
Datenangebot aus dem Sachgebiet	11
Lieferung	11
Kosten	11
Allgemeines Informationsangebot	11
Liefer- und Zahlungsbedingungen	12
<b>Grafiken</b>	
Übernachtungen in den Beherbergungsstätten Berlins seit Januar 2001 nach Herkunft .....	1
Gäste in den Beherbergungsstätten Berlins seit Januar 2000 nach Herkunft.....	6
Bettenauslastung in den Beherbergungsstätten Berlins seit Januar 2000 .....	6
<b>Tabellen</b>	
1 Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in den Beherbergungsstätten Berlins im Juli 2002 nach Betriebsart und Herkunft .....	7
2 Betriebe, Gästebetten und Bettenauslastung im Beherbergungsgewerbe Berlins im Juli 2002 nach Betriebsart.....	7
3 Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in den Beherbergungsstätten Berlins im Juli 2002 nach Herkunftsländern .....	8
4 Betriebe, Betten, Gäste, Übernachtungen und Bettenauslastung im Beherbergungsgewerbe Berlins im Juli 2002 nach Bezirken .....	9
5 Gäste und Übernachtungen in den Beherbergungsstätten Berlins im Juli 2002 nach Betriebsart und Betriebsgrößenklassen .....	10

## Impressum

Berliner Statistik  
Statistischer Bericht  
G IV 1 / G IV 2 - m 07/02

### Herausgeber

Statistisches Landesamt Berlin  
Alt-Friedrichsfelde 60  
10315 Berlin

### Erscheinungsfolge

monatlich

### Preis

4,00 EUR

### Bestell Nr.

280.2

© Statistisches Landesamt Berlin

*Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.*

## Erläuterungen

### Allgemeine Hinweise

#### Aufgabe und Ziel der Statistik

Aufgabe der monatlichen Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr ist es, verlässliche Aussagen über den Stand und vor allem die kurzfristige Entwicklung des Tourismus in der Bundesrepublik Deutschland zu liefern. Sie ist eine unentbehrliche Informationsquelle für das Beherbergungsgewerbe selbst, seine lokalen und regionalen Verbände sowie für die Länder und Gemeinden. Darüber hinaus werden Daten dieser Statistik dafür benötigt, Verpflichtungen gegenüber den Vereinten Nationen, der OECD und der EU nachzukommen.

Erhebungsmerkmale der vorliegenden monatlichen Statistik sind Ankünfte und Übernachtungen von Gästen im Reiseverkehr; bei Gästen mit Wohnsitz im Ausland wird auch das Herkunftsland erfragt. Außerdem werden die Anzahl der im Berichtsmonat angebotenen Fremdenbetten und Wohneinheiten sowie die Anzahl der Stellplätze auf Campingplätzen erhoben.

#### Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für die Erhebung ist das Gesetz über die Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr (Beherbergungsstatistikgesetz - BeherbStatG) vom 14. Juli 1980 (BGBl. I S. 953), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 19. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1765), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462,565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 21. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1857).

#### Berichtskreis

Zum Berichtskreis gehören alle Beherbergungsstätten mit neun und mehr Gästebetten und Campingplätze, und zwar unabhängig davon, ob die Beherbergung Hauptzweck (z.B. bei Hotels, Pensionen) oder nur Nebenzweck des Betriebs (z.B. bei Heilstätten, Sanatorien) ist.

#### Systematiken

In den Erhebungen werden alle Beherbergungsstätten erfasst, die den Wirtschaftsgruppen 55.1 und 55.2 der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993, zugehören. Die Beherbergungsstatistik bezieht jedoch von der Systematik abweichend weitere Beherbergungsstätten ein, z.B. solche, die vorwiegend der Rekonvaleszenz, der Regeneration und der Rehabilitation gewidmet sind (Heilstätten, Sanatorien).

#### Methodische Hinweise

Die dargestellten Ergebnisse enthalten vorläufige Zahlen, die für das laufende Kalenderjahr unter Einbeziehung verspätet eingetroffener oder nachträglich berichteter Meldungen der Beherbergungsbetriebe rückwirkend korrigiert werden.

Regionalisierte Ergebnisse nach Bezirken sind in Tabelle 4 ausgewiesen. Mit der am 1. Januar 2001 in Kraft getretenen Berliner Gebietsreform werden die Ergebnisse nur noch für die zwölf neuen Bezirke bereitgestellt. Die bisherige Ost/West-Untergliederung entfällt damit.

Im Dezemberheft befinden sich zusätzliche Tabellen und Grafiken zum abgelaufenen Jahr.

#### Hinweise auf andere Veröffentlichungen

Ergebnisse für das Bundesgebiet:

- „Beherbergung im Reiseverkehr“, Fachserie 6, Reihe 7.1, Hrsg.: Statistisches Bundesamt Wiesbaden Verlag Metzler-Poeschel, Stuttgart

Analysen der Berliner Ergebnisse:

- Schloemp, U.: Einführung der Beherbergungsstatistik im Ostteil Berlins; „Berliner Statistik“ - Monatsschrift 1992, Heft 8, S. 202.
- Schloemp, U.: Die Struktur des Berliner Beherbergungsgewerbes am 1. Januar 1993; „Berliner Statistik“ - Monatsschrift 1994, Heft 12, S. 268.
- Langer, A.: Ergebnisse der Beherbergungsstatistik in Berlin 1992 bis 1996; „Berliner Statistik“ - Monatsschrift 1998, Heft 5, S. 212.
- Langer, A.: Fremdenverkehr 1997 in Berlin und ausgewählten deutschen Großstädten; „Berliner Statistik“ - Monatsschrift 1999, Heft 1, S. 22.
- Evers, K.: Woher kommen die Besucher Berlins? „Berliner Statistik“ - Monatsschrift 1999, Heft 8, S. 312.
- Förster, C.: Japanische Touristen in Berlin - Monatsschrift 1999, Heft 10, S. 392.
- Langer, A.: Gegenläufige Tendenzen im Einzelhandel, Gastgewerbe und Tourismus; „Berliner Statistik“ - Monatsschrift 2000, Heft 1-6, S. 41.
- Evers, K.: Räumliche Konzentration und Differenzierung des Bettenangebotes im Berliner Beherbergungsgewerbe; „Berliner Statistik“ - Monatsschrift 2001, Heft 3, S. 121.
- Langer, A.: Ergebnisse der Beherbergungsstatistik: Tourismusrekord für Berlin im Jahr 2000; „Berliner Statistik“ - Monatsschrift 2001, Heft 9, S. 394.

Die Ergebnisse der letzten Kapazitätserhebung für Berlin sind im Statistischen Bericht G IV 1 / G IV 2 - Kapazität der Beherbergungsstätten in Berlin am 1. Januar 1999 - veröffentlicht.

# Erhebungsmerkmale

## Definitionen

### Gäste

Innerhalb des Berichtszeitraums in den Beherbergungsbetrieben angekommene Personen.

### Übernachtungen

Zahl der Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

### Aufenthaltsdauer

Rechnerischer Durchschnittswert, ermittelt durch Division der Übernachtungen durch die Ankünfte.

### Bettenauslastung

Rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der im Berichtszeitraum vorhandenen Übernachtungsmöglichkeiten ausdrückt. Die Übernachtungsmöglichkeiten werden durch Multiplikation der Anzahl der Betten mit den Kalendertagen ermittelt (Bettentage).

### Betriebsarten

Gruppierung der Beherbergungsstätten auf der Grundlage der Systematik der Wirtschaftszweige (vgl. S.4).

### Hotels

Beherbergungsstätten, die jedermann zugänglich sind und in denen ein öffentliches Restaurant sowie in der Regel weitere Einrichtungen und Räume für unterschiedliche Zwecke (Konferenzen, Sport, Freizeit) vorhanden sind.

### Gasthöfe

Außer dem Gastraum stehen in der Regel keine weiteren Aufenthaltsräume zur Verfügung. Bei Gasthöfen übersteigt der Umsatz aus Bewirtung deutlich den aus Beherbergung.

### Pensionen

Speisen und Getränke werden nur an Hausgäste abgegeben.

### Hotels garnis

Es wird höchstens Frühstück abgegeben.

### Herkunftsländer

Grundsätzlich ist der ständige Wohnsitz der Gäste, nicht die Staatsangehörigkeit, maßgebend.

### Übrige Beherbergungsstätten

Überwiegend nichtgewerbliche Einrichtungen, die Gäste unter den verschiedensten Zielrichtungen beherbergen (Hütten, Jugendherbergen, Gästehäuser, Schulungs-, Ferienheime, Sanatorien).

## Gäste

## Übernachtungen

## Herkunftsländer

## Aufenthaltsdauer

## Beherbergungsbetriebe

Anzahl

Betriebsart

- Hotels
- Gasthöfe
- Pensionen
- Hotels garnis
- Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime, Sanatorien, Kurkrankenhäuser
- Ferienhäuser und -wohnungen, Hütten, Jugendherbergen und ähnliche Einrichtungen

Bettenangebot

Bettenauslastung

## Ergebnisse kurz gefasst

Die Berliner Beherbergungsstätten mit neun und mehr Betten meldeten nach vorläufigen Berechnungen im Juli 2002 knapp 400 000 Gäste und etwas mehr als 988 000 Übernachtungen. Die Gästezahl ging gegenüber Juli 2001 um 8,8 Prozent zurück, die Zahl der Übernachtungen sank um 5,9 Prozent. Die Zahl der Inlandsgäste verringerte sich um 13,5 Prozent und betrug 273 300. Bei den ausländischen Berlin-Touristen wurde ein Zuwachs um 3,4 Prozent auf 126 500 registriert. Die

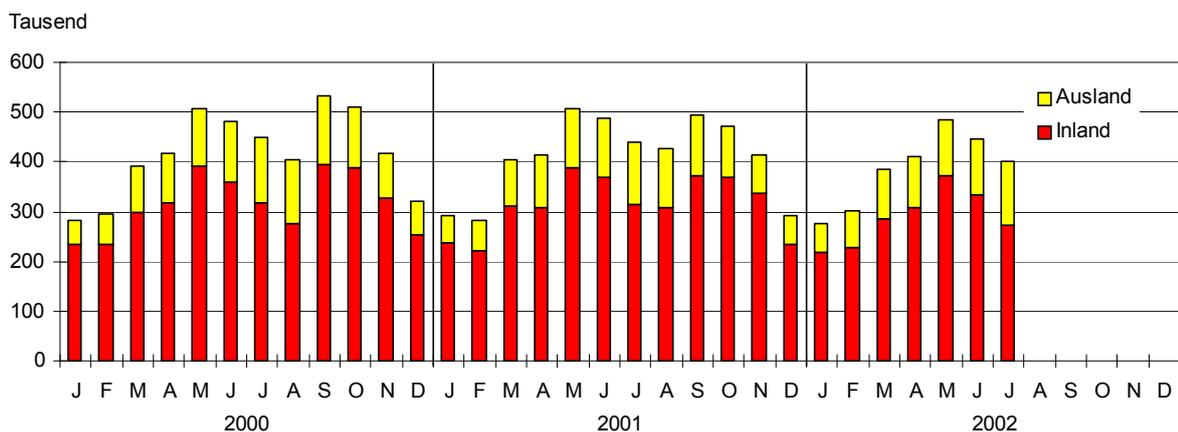
durchschnittliche Aufenthaltsdauer erhöhte sich leicht und lag bei 2,5 Tagen.

Gut 86 600 Auslandsgäste kamen aus Europa, 7,2 Prozent mehr als im Juli 2001. Aus Nord- und Südamerika reisten 21 200 Besucher an, ein Rückgang um 12,2 Prozent. Aus Asien konnten 12 300 und damit 2,2 Prozent weniger Berlinbesucher begrüßt werden. Außerdem kamen 1 300 Gäste aus Afrika (+26,9 Prozent) sowie 2 200

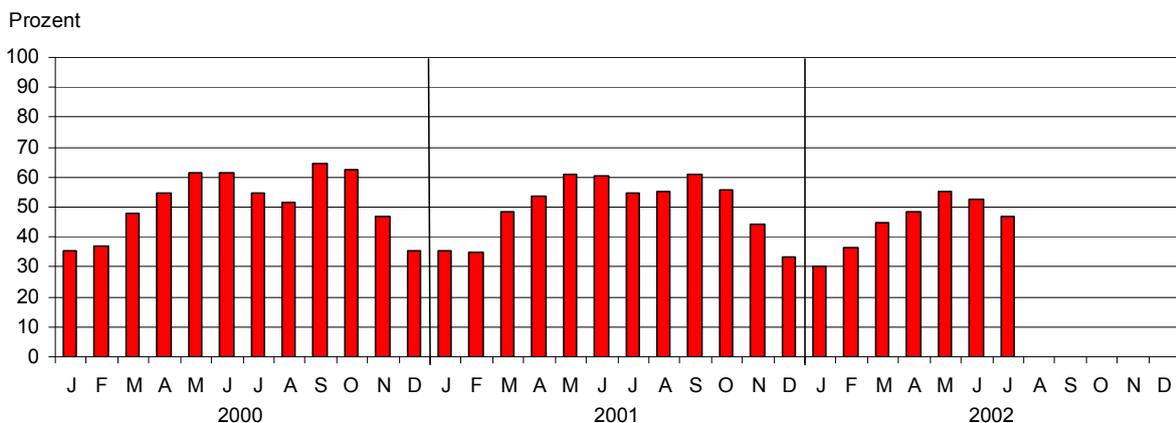
aus Australien, Neuseeland und Ozeanien (+25,4 Prozent).

Die 560 im Juli 2002 geöffneten Berliner Beherbergungsstätten boten insgesamt rund 68 100 Betten an, 6 000 mehr als ein Jahr zuvor. Die durchschnittliche Bettenauslastung betrug 46,9 Prozent und war damit deutlich geringer als im gleichen Vorjahresmonat (54,6 Prozent).

### Gäste in den Beherbergungsstätten Berlins seit Januar 2000 nach Herkunft



### Bettenauslastung in den Beherbergungsstätten Berlins seit Januar 2000



### 1 Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in den Beherbergungsstätten Berlins im Juli 2002 nach Betriebsart und Herkunft

Betriebsart ----- Wohnsitz der Gäste	Juli 2002					Januar bis Juli 2002				
	Gäste	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorjahresmonat in %	Übernachtungen	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorjahresmonat in %	durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	Gäste	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum in %	Übernachtungen	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum in %	durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen
Hotels	258 587	- 10,5	614 651	- 6,8	2,4	1 824 662	- 5,3	4 077 314	- 4,6	2,2
Inland	171 015	- 17,0	377 945	- 16,3	2,2	1 338 631	- 7,4	2 810 065	- 8,9	2,1
Ausland	87 572	5,6	236 706	13,8	2,7	486 031	1,0	1 267 249	6,4	2,6
Gasthöfe	4 538	- 31,3	9 488	- 33,1	2,1	33 045	- 29,0	67 904	- 33,4	2,1
Inland	3 923	- 31,2	7 845	- 34,7	2,0	29 357	- 28,4	58 491	- 32,9	2,0
Ausland	615	- 31,7	1 643	- 24,3	2,7	3 688	- 33,6	9 413	- 36,2	2,6
Pensionen	18 944	- 8,8	48 548	- 5,5	2,6	120 296	- 4,6	302 283	- 2,2	2,5
Inland	14 379	- 8,9	35 754	- 3,8	2,5	96 675	- 3,4	233 122	- 0,5	2,4
Ausland	4 565	- 8,6	12 794	- 9,7	2,8	23 621	- 9,1	69 161	- 7,8	2,9
Hotels garnis	88 695	- 5,2	226 941	- 2,5	2,6	549 312	- 5,4	1 359 925	- 5,1	2,5
Inland	63 450	- 7,9	157 092	- 7,0	2,5	420 615	- 7,2	996 706	- 7,4	2,4
Ausland	25 245	2,3	69 849	9,5	2,8	128 697	1,1	363 219	1,8	2,8
Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Hotels garnis zusammen	370 764	- 9,5	899 628	- 6,0	2,4	2 527 315	- 5,7	5 807 426	- 5,1	2,3
Inland	252 767	- 14,7	578 636	- 13,6	2,3	1 885 278	- 7,6	4 098 384	- 8,5	2,2
Ausland	117 997	4,0	320 992	11,4	2,7	642 037	0,3	1 709 042	4,4	2,7
Übrige Beherbergungsstätten	29 022	2,3	88 636	- 4,3	3,1	172 263	16,1	489 993	10,8	2,8
Inland	20 524	4,8	62 719	1,8	3,1	134 011	23,3	374 223	17,3	2,8
Ausland	8 498	- 3,4	25 917	- 16,4	3,0	38 252	- 3,6	115 770	- 5,9	3,0
Betriebe Insgesamt	399 786	- 8,8	988 264	- 5,9	2,5	2 699 578	- 4,6	6 297 419	- 4,0	2,3
Inland	273 291	- 13,5	641 355	- 12,3	2,3	2 019 289	- 6,0	4 472 607	- 6,8	2,2
Ausland	126 495	3,4	346 909	8,7	2,7	680 289	0,1	1 824 812	3,7	2,7
Außerdem: Campingplätze	10 583	- 12,2	27 166	- 13,8	2,6	22 711	- 9,9	64 610	- 10,3	2,8
Inland	5 102	- 16,0	14 777	- 13,5	2,9	14 197	- 10,8	43 501	- 10,5	3,1
Ausland	5 481	- 8,4	12 389	- 14,3	2,3	8 514	- 8,3	21 109	- 9,9	2,5

### 2 Betriebe, Gästebetten und Bettenauslastung im Beherbergungsgewerbe Berlins im Juli 2002 nach Betriebsart

Betriebsart	Juli 2002				Januar bis Juli 2002
	Betriebe <sup>1)</sup>	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorjahresmonat	Angebotene Betten	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorjahresmonat in %	durchschnittliche Auslastung der Betten in %
Hotels	165	12	42 652	8,4	46,5
Gasthöfe	21	- 3	787	- 30,5	38,9
Pensionen	52	5	3 060	6,4	51,2
Hotels garnis	264	- 2	16 438	16,5	44,6
Zusammen	502	12	62 937	9,5	46,1
Übrige Beherbergungsstätten	58	5	5 116	12,2	56,5
Insgesamt	560	17	68 053	9,7	46,9

1) Im Berichtsmonat geöffnete Betriebe

### 3 Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in den Beherbergungsstätten Berlins im Juli 2002 nach Herkunftsländern

Herkunftsland	Juli 2002						Januar bis Juli 2002					
	Gäste	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorj.-monat in %	Übernachtungen	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorj.-monat in %	Anteil in % <sup>1)</sup>	durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	Gäste	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorj.-zeitraum in %	Übernachtungen	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorj.-zeitraum in %	Anteil in % <sup>1)</sup>	durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen
Deutschland	273 291	- 13,5	641 355	- 12,3	64,9	2,3	2 019 289	- 6,0	4 472 607	- 6,8	71,0	2,2
darunter Berlin	2 048	- 13,0	6 654	2,7	0,7	3,2	18 611	- 0,3	48 321	2,7	0,8	2,6
Ausland	126 495	3,4	346 909	8,7	35,1	2,7	680 289	0,1	1 824 812	3,7	29,0	2,7
Europa	86 642	7,2	234 542	13,6	67,6	2,7	478 422	1,2	1 260 309	4,2	69,1	2,6
Baltische Staaten	275	- 7,4	674	- 3,7	0,2	2,5	2 065	18,2	5 276	17,0	0,3	2,6
Belgien	2 705	5,3	6 714	3,9	1,9	2,5	15 092	- 8,0	39 819	- 1,8	2,2	2,6
Dänemark	5 796	0,2	16 407	5,7	4,7	2,8	33 041	- 6,7	88 677	- 3,5	4,9	2,7
Finnland	1 993	11,7	5 024	5,2	1,4	2,5	8 614	10,4	21 494	11,7	1,2	2,5
Frankreich	4 887	4,4	13 682	11,4	3,9	2,8	34 009	0,8	87 178	3,5	4,8	2,6
Griechenland	927	21,5	3 804	40,4	1,1	4,1	5 879	9,7	19 943	13,9	1,1	3,4
Vereinigtes Königreich	14 318	11,3	37 337	19,5	10,8	2,6	78 015	0,4	199 900	7,6	11,0	2,6
Irland, Republik	544	- 22,8	1 469	- 12,6	0,4	2,7	2 399	- 39,0	6 647	- 33,5	0,4	2,8
Island	91	- 26,6	294	- 7,0	0,1	3,2	481	- 37,5	1 430	- 39,1	0,1	3,0
Italien	6 922	- 4,3	20 231	1,4	5,8	2,9	44 933	- 6,5	130 657	- 4,9	7,2	2,9
Luxemburg	653	- 20,5	1 520	- 36,4	0,4	2,3	2 932	- 8,2	7 126	- 16,4	0,4	2,4
Niederlande	11 371	25,4	29 289	27,3	8,4	2,6	48 896	9,2	131 459	13,8	7,2	2,7
Norwegen	2 654	17,2	5 962	24,3	1,7	2,2	15 743	27,3	34 969	29,6	1,9	2,2
Österreich	2 951	- 19,2	7 323	- 25,2	2,1	2,5	21 953	- 8,0	56 038	- 11,4	3,1	2,6
Polen	2 006	10,9	4 921	30,7	1,4	2,5	14 408	5,9	30 959	6,7	1,7	2,1
Portugal	1 077	5,8	3 000	- 5,3	0,9	2,8	5 697	28,3	15 621	21,3	0,9	2,7
Russland	1 843	31,1	7 417	45,2	2,1	4,0	11 836	20,0	36 011	17,1	2,0	3,0
Schweden	7 760	7,7	16 279	9,9	4,7	2,1	35 405	- 5,2	79 882	- 5,0	4,4	2,3
Schweiz	5 952	- 17,2	15 416	- 15,4	4,4	2,6	38 222	- 4,4	97 929	- 2,2	5,4	2,6
Spanien	7 624	21,2	23 381	40,1	6,7	3,1	28 483	7,8	84 511	11,7	4,6	3,0
Tschechische Republik	812	28,3	2 036	50,8	0,6	2,5	5 835	11,5	12 340	4,0	0,7	2,1
Türkei	543	41,8	2 023	77,0	0,6	3,7	3 913	19,0	11 755	26,8	0,6	3,0
Ungarn	462	5,2	1 480	- 4,4	0,4	3,2	3 093	- 2,8	9 080	- 2,9	0,5	2,9
Sonstige europäische Länder darunter	2 476	36,2	8 859	76,9	2,6	3,6	17 478	21,9	51 608	34,3	2,8	3,0
Europ. GUS-Staaten (o. Russland) <sup>2)</sup>	419	- 5,8	1 782	79,1	0,5	4,3	3 337	- 10,3	12 492	15,7	0,7	3,7
Kroatien	207	88,2	670	80,6	0,2	3,2	1 028	36,5	3 708	59,9	0,2	3,6
Slowakei	107	37,2	465	74,8	0,1	4,3	896	17,3	2 784	28,6	0,2	3,1
Afrika	1 330	26,9	3 997	21,1	1,2	3,0	7 642	24,6	24 996	23,7	1,4	3,3
Republik Südafrika	185	- 28,0	617	- 21,1	0,2	3,3	1 417	- 0,3	4 797	- 6,0	0,3	3,4
Sonstige afrikanische Länder	1 145	44,8	3 380	34,2	1,0	3,0	6 225	32,1	20 199	33,7	1,1	3,2
Asien	12 370	- 2,2	32 017	- 2,0	9,2	2,6	63 727	3,7	168 799	10,3	9,3	2,6
Arabische Golfstaaten	585	- 36,8	2 076	- 11,6	0,6	3,5	3 357	- 5,1	11 059	11,3	0,6	3,3
China VR, einschl. Hongkong	2 009	29,3	4 812	32,2	1,4	2,4	11 154	34,2	28 486	59,1	1,6	2,6
Israel	1 475	- 25,0	5 477	- 16,1	1,6	3,7	7 207	- 11,0	24 922	- 1,1	1,4	3,5
Japan	4 316	- 18,9	10 222	- 16,0	2,9	2,4	25 185	- 11,5	57 962	- 8,1	3,2	2,3
Süd-Korea	545	19,5	1 238	- 10,7	0,4	2,3	1 949	4,2	6 357	19,1	0,3	3,3
Taiwan	631	- 17,6	1 627	4,4	0,5	2,6	1 722	- 7,8	4 721	23,4	0,3	2,7
Sonstige asiatische Länder darunter	2 809	69,2	6 565	30,6	1,9	2,3	13 153	41,3	35 292	27,4	1,9	2,7
Indien	109	- 54,6	434	- 44,3	0,1	4,0	825	- 23,6	2 700	- 23,1	0,1	3,3
Thailand	61	8,9	119	- 9,2	0,0	2,0	831	30,0	2 389	35,5	0,1	2,9
Amerika	21 247	- 12,2	64 184	- 3,8	18,5	3,0	107 479	- 10,1	313 047	- 4,8	17,2	2,9
Kanada	1 596	- 8,0	5 290	0,4	1,5	3,3	10 225	12,3	31 816	14,6	1,7	3,1
USA	15 743	- 10,3	46 166	- 3,4	13,3	2,9	81 195	- 12,5	231 769	- 8,4	12,7	2,9
Mittelamerika und Karibik darunter Mexiko	1 608	- 40,0	4 389	- 37,9	1,3	2,7	6 173	- 3,2	16 680	4,5	0,9	2,7
Brasilien	1 058	- 51,8	2 960	- 47,2	0,9	2,8	3 887	- 11,1	9 823	- 9,6	0,5	2,5
Sonstige südamerikanische Länder darunter Argentinien	1 109	4,9	3 651	14,3	1,1	3,3	4 306	- 1,8	13 420	3,9	0,7	3,1
1 191	2,2	4 688	38,8	1,4	3,9	5 580	- 17,9	19 362	0,7	1,1	3,5	
171	- 63,8	607	- 58,1	0,2	3,5	1 400	- 51,8	5 008	- 43,5	0,3	3,6	
Australien, Neuseeland, Ozeanien	2 194	25,4	6 624	20,4	1,9	3,0	9 961	14,6	30 591	22,0	1,7	3,1
Ohne Angaben des Wohnsitzes	2 710	46,3	5 534	25,5	1,6	2,0	13 056	16,5	27 059	13,8	1,5	2,1
Insgesamt	399 786	- 8,8	988 264	- 5,9	100,0	2,5	2 699 578	- 4,6	6 297 419	- 4,0	100,0	2,3

1) Bei Übernachtungen von Gästen aus Deutschland, aus Berlin und dem Ausland zusammen: Anteil an allen Übernachtungen; sonst: Anteil an allen Übernachtungen von Ausländern.

2) Armenien, Aserbaidschan, Belarus, Georgien, Moldawien, Ukraine

#### 4 Betriebe, Betten, Gäste, Übernachtungen und Bettenauslastung im Beherbergungsgewerbe Berlins im Juli 2002 nach Bezirken

Bezirk	Betriebe <sup>1)</sup>	Angebotene Betten	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorjahresmonat in %	Gäste				Übernachtungen				durchschnittliche Auslastung der Betten in %
				insgesamt	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum in %	darunter mit Wohnsitz im Ausland	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum in %	insgesamt	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum in %	darunter von Gästen mit Wohnsitz im Ausland	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum in %	
Juli 2002												
Mitte	84	18 000	7,1	115 835	- 5,8	45 357	8,1	282 090	- 1,1	123 748	16,3	50,6
Friedrichshain-Kreuzberg	34	4 132	21,9	31 942	7,4	7 718	36,0	77 867	8,8	20 643	26,3	60,8
Pankow	26	2 434	9,7	16 296	5,3	4 163	34,4	37 230	0,1	10 347	22,0	49,3
Charlottenburg-Wilmersdorf	187	17 760	6,1	106 805	- 8,6	33 995	- 5,4	267 094	- 8,4	96 410	- 4,2	48,5
Spandau	25	2 485	8,7	12 323	- 8,0	2 478	1,3	29 704	- 4,1	6 298	0,0	38,9
Steglitz-Zehlendorf	43	4 053	61,8	13 002	- 25,9	2 769	- 23,5	37 619	- 27,1	10 394	- 24,7	30,2
Tempelhof-Schöneberg	38	4 163	19,8	25 165	- 16,3	9 856	- 15,9	64 722	0,2	27 821	9,4	50,3
Neukölln	21	4 005	7,4	21 425	0,0	6 533	41,4	47 033	- 5,3	15 405	44,4	38,2
Treptow-Köpenick	30	2 850	-	13 184	- 27,5	2 157	- 33,3	33 571	- 24,9	5 176	- 36,1	38,0
Marzahn-Hellersdorf	20	838	2,4	4 990	- 8,6	330	9,3	8 966	- 8,9	760	2,8	34,5
Lichtenberg	16	3 782	- 0,5	17 780	- 19,1	6 414	10,1	49 824	- 11,9	18 868	40,8	42,5
Reinickendorf	36	3 551	3,9	21 039	- 16,3	4 725	21,2	52 544	- 6,9	11 039	26,7	47,7
Berlin	560	68 053	9,7	399 786	- 8,8	126 495	3,4	988 264	- 5,9	346 909	8,7	46,9
Januar bis Juli 2002												
Mitte	x	x	x	830 989	- 2,8	249 634	2,7	1 860 724	- 3,1	664 297	5,4	49,5
Friedrichshain-Kreuzberg	x	x	x	202 916	10,9	33 677	19,5	469 699	12,8	90 422	15,4	55,5
Pankow	x	x	x	100 716	- 5,2	19 915	- 8,7	225 793	- 4,5	50 307	- 7,8	45,9
Charlottenburg-Wilmersdorf	x	x	x	703 064	- 4,6	191 652	- 3,0	1 715 250	- 3,7	551 154	- 0,7	46,1
Spandau	x	x	x	83 824	- 7,9	12 822	- 4,2	193 919	- 4,4	32 891	- 0,4	37,4
Steglitz-Zehlendorf	x	x	x	84 692	- 3,4	13 689	- 2,3	225 643	- 6,5	42 520	- 4,9	37,5
Tempelhof-Schöneberg	x	x	x	169 476	- 11,3	56 620	- 16,1	389 607	1,3	139 336	3,3	47,4
Neukölln	x	x	x	142 384	- 4,9	27 507	17,2	306 413	- 6,9	67 639	18,5	37,2
Treptow-Köpenick	x	x	x	88 411	- 17,1	14 322	3,1	216 897	- 13,1	36 605	- 6,0	35,0
Marzahn-Hellersdorf	x	x	x	30 475	- 17,4	2 014	- 8,2	55 276	- 14,0	5 256	4,1	32,5
Lichtenberg	x	x	x	123 971	- 8,0	35 624	12,0	312 141	- 8,7	90 857	16,6	38,6
Reinickendorf	x	x	x	138 660	- 7,9	22 813	- 0,9	326 057	- 16,7	53 528	5,5	43,3
Berlin	x	x	x	2 699 578	- 4,6	680 289	0,1	6 297 419	- 4,0	1 824 812	3,7	45,2

1) Im Berichtsmonat geöffnete Betriebe

## 5 Gäste und Übernachtungen in den Beherbergungsstätten Berlins im Juli 2002 nach Betriebsart und Betriebsgrößenklassen

Betriebsart — Größenklasse	Betriebe <sup>1)</sup>	Angebotene Betten	Gäste				Übernachtungen				
			insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter mit Wohnsitz im Ausland		insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter von Gästen mit Wohnsitz im Ausland		
					absolut	in %			absolut	in %	
Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Hotels garnis											
Hotels											
unter 30 Betten	16	324	1 466	6,8	109	7,4	3 028	0,0	223	7,4	
30 bis 99 Betten	41	2 630	15 636	- 12,8	3 142	20,1	36 283	- 5,7	8 899	24,5	
100 bis 249 Betten	52	8 641	58 119	- 11,0	15 628	26,9	133 529	- 11,1	42 226	31,6	
250 bis 499 Betten	33	11 692	69 494	- 8,7	20 816	30,0	170 657	- 7,7	55 083	32,3	
500 bis 999 Betten	19	13 222	70 433	- 22,5	25 826	36,7	166 878	- 13,0	72 666	43,5	
1000 und mehr Betten	4	6 143	43 439	16,7	22 051	50,8	104 276	14,8	57 609	55,2	
Zusammen	165	42 652	258 587	- 10,5	87 572	33,9	614 651	- 6,8	236 706	38,5	
Gasthöfe											
unter 15 Betten	6	69	163	- 39,2	39	23,9	447	- 16,4	90	20,1	
15 bis 29 Betten	5	101	358	- 12,3	17	4,7	945	- 6,3	62	6,6	
30 und mehr Betten	10	617	4 017	- 32,2	559	13,9	8 096	- 36,0	1 491	18,4	
Zusammen	21	787	4 538	- 31,3	615	13,6	9 488	- 33,1	1 643	17,3	
Pensionen											
unter 30 Betten	21	465	1 952	- 7,6	289	14,8	4 735	- 1,0	686	14,5	
30 bis 99 Betten	23	1 509	9 890	8,9	2 605	26,3	23 993	8,5	7 049	29,4	
100 und mehr Betten	8	1 086	7 102	- 25,9	1 671	23,5	19 820	- 18,9	5 059	25,5	
Zusammen	52	3 060	18 944	- 8,8	4 565	24,1	48 548	- 5,5	12 794	26,4	
Hotels garnis											
unter 15 Betten	26	305	1 482	- 17,6	263	17,7	3 611	- 23,6	740	20,5	
15 bis 29 Betten	78	1 670	8 906	- 10,8	1 825	20,5	21 773	- 15,2	5 065	23,3	
30 bis 99 Betten	120	6 464	35 907	- 21,0	9 860	27,5	88 100	- 20,9	26 130	29,7	
100 bis 249 Betten	34	4 938	31 195	3,9	9 419	30,2	78 770	10,1	27 275	34,6	
250 und mehr Betten	6	3 061	11 205	76,9	3 878	34,6	34 687	80,6	10 639	30,7	
Zusammen	264	16 438	88 695	- 5,2	25 245	28,5	226 941	- 2,5	69 849	30,8	
Insgesamt											
unter 15 Betten	36	423	1 853	- 21,6	304	16,4	4 543	- 23,5	835	18,4	
15 bis 29 Betten	116	2 511	12 474	- 8,2	2 238	17,9	29 996	- 11,3	6 031	20,1	
30 bis 99 Betten	193	11 080	64 792	- 15,6	16 108	24,9	154 796	- 14,2	43 452	28,1	
100 bis 249 Betten	95	14 805	97 074	- 8,8	26 776	27,6	233 795	- 6,7	74 677	31,9	
250 bis 499 Betten	38	13 389	80 461	- 2,5	24 668	30,7	204 844	0,4	65 667	32,1	
500 bis 999 Betten	19	13 222	70 433	- 22,5	25 826	36,7	166 878	- 13,0	72 666	43,5	
1000 und mehr Betten	5	7 507	43 677	17,4	22 077	50,5	104 776	15,4	57 664	55,0	
Zusammen	502	62 937	370 764	- 9,5	117 997	31,8	899 628	- 6,0	320 992	35,7	
übrige Beherbergungsstätten											
Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime, Sanatorien, Kurkrankenhäuser	28	2 335	9 992	- 22,9	1 456	14,6	32 306	- 25,0	8 660	26,8	
Ferienhäuser u. -wohnungen, Hütten, Jugendherbergen und ähnl. Einrichtungen	30	2 781	19 030	23,4	7 042	37,0	56 330	13,7	17 257	30,6	
Insgesamt											
unter 30 Betten	6	136	356	- 46,7	45	12,6	1 641	- 15,6	418	25,5	
30 bis 99 Betten	37	2 148	10 514	39,8	2 030	19,3	35 459	15,0	9 049	25,5	
100 und mehr Betten	15	2 832	18 152	- 10,1	6 423	35,4	51 536	- 13,9	16 450	31,9	
Zusammen	58	5 116	29 022	2,3	8 498	29,3	88 636	- 4,3	25 917	29,2	
Betriebe insgesamt											
unter 15 Betten	37	437	1 861	- 24,0	304	16,3	4 605	- 26,3	835	18,1	
15 bis 29 Betten	121	2 633	12 822	- 9,5	2 283	17,8	31 575	- 11,0	6 449	20,4	
30 bis 99 Betten	230	13 228	75 306	- 10,7	18 138	24,1	190 255	- 9,9	52 501	27,6	
100 bis 249 Betten	105	16 002	102 547	- 10,8	28 898	28,2	251 334	- 9,4	81 621	32,5	
250 bis 499 Betten	43	15 024	93 140	- 1,1	28 969	31,1	238 841	0,7	75 173	31,5	
500 bis 999 Betten	19	13 222	70 433	- 22,5	25 826	36,7	166 878	- 13,0	72 666	43,5	
1000 und mehr Betten	5	7 507	43 677	17,4	22 077	50,5	104 776	15,4	57 664	55,0	
Zusammen	560	68 053	399 786	- 8,8	126 495	31,6	988 264	- 5,9	346 909	35,1	

1) Im Berichtsmonat geöffnete Betriebe

## Datenangebot

### Datenangebot aus dem Sachgebiet

Die in diesem Bericht enthaltenen Tabellen geben die gängigsten Kombinationen der aufgelisteten Merkmale wieder. Für den Informationsbedarf, der damit nicht abgedeckt werden kann, werden Sonderauswertungen erstellt.

Die Merkmale und deren Gliederung sind auf Seite 5 dieses Berichtes dargestellt.

### Lieferung

Bestellte Tabellen oder Daten werden kurzfristig entweder als Ausdruck oder als Excel-Datei (Version 4 bis 97) erstellt. Die Lieferung der Ergebnisse erfolgt dann entweder über E-Mail oder Fax (bis maximal 10 Seiten) bzw. als Ausdruck oder Diskette durch die Post.

### Kosten

Die Leistungen sind nach den geltenden Kostenrichtlinien des Statistischen Landesamtes grundsätzlich kostenpflichtig. Ausgenommen davon sind unmittelbare Berliner Landesbehörden (z. B. Senatsverwaltungen und Bezirksämter), Mitglieder des Abgeordnetenhauses, Berliner Mitglieder des Bundestages und des Europäischen Parlaments, Journalisten sowie Dienststellen, Behörden und Ämter, mit denen ein Schriftenaustausch besteht. Die Kosten für Standardtabellen sind in dem entsprechenden Abschnitt angegeben. Kosten für andere Auswertungen werden nach Aufwand berechnet. Die Zahlung erfolgt auf Rechnung, die Zahlungsfrist beträgt vier Wochen.

### Information und Beratung

Nähere Auskünfte zu Information und Beratung finden Sie auf Seite 2:

### Allgemeines Informationsangebot

#### Datenmaterial auf Papier, Diskette oder im Internet zu folgenden Themen:

- Gebiet (regionales Bezugssystem)
- Bevölkerung und Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle, Zu- und Fortzüge)
- Mikrozensus (Haushalte, Familien, Sozialstruktur)
- Gesundheitswesen
- Wahlen (Ergebnisse)
- Allgemeinbildendes und berufliches Schulwesen (Einrichtungen, Schüler)
- Kultur, Freizeit, Sport
- Hochschulen (Fach- und Hochschulen, Universitäten, Studenten)
- Rechtspflege
- Öffentliche Sozialleistungen (Jugendhilfe, Sozialhilfe, Wohngeld)
- Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, Verkehr
- Verarbeitendes Gewerbe
- Bautätigkeit und Wohnungen
- Handel, Gastgewerbe
- Verdienste, Handwerk
- Landwirtschaft, Umwelt, Energie- und Wasserversorgung
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
- Öffentliche Finanzen, Personal im Öffentlichen Dienst
- Preise, laufende Wirtschaftsrechnungen
- Steuern
- Unternehmen und Arbeitsstätten, Unternehmensregister

### Veröffentlichungen

#### Statistisches Jahrbuch

Kompendium zu Berlin in Jahresdaten aus allen Bereichen der amtlichen Statistik

#### Monatschrift

Beiträge zu Methodik und Ergebnissen statistischer Erhebungen

#### Statistische Berichte

Tabellen und Kurzerläuterungen zu Ergebnissen der verschiedenen Sachgebiete der amtlichen Statistik

#### Faltblätter

Informationen kurz und knapp zum Tourismus, zur Umwelt, zu Bildung und Kultur, zum Mikrozensus

#### Verzeichnis

#### der Veröffentlichungen

Überblick über alle vom Statistischen Landesamt Berlin herausgegebenen Veröffentlichungen auf Papier, Diskette und CD.

# Bestellung

Statistisches Landesamt Berlin  
 - ZI 11 -  
 10306 Berlin

\_\_\_\_\_  
 Firma bzw. Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
 Ansprechpartner/in

\_\_\_\_\_  
 Straße, Hausnummer

\_\_\_\_\_  
 Postleitzahl, Ort

\_\_\_\_\_  
 Telefon einschl. Vorwahl

\_\_\_\_\_  
 Telefax einschl. Vorwahl

\_\_\_\_\_  
 E-Mail

Anzahl	Bestell-Nr.	Bezeichnung	Zeitraum	Einzelpreis

**Bestellmöglichkeiten:**

An obenstehende Adresse  
 Telefon: 030 - 9021 3434  
 Fax: 030 - 9021 3655  
 E-Mail: info@statistik-berlin.de

**Liefermöglichkeiten:**

- Abgabe gegen Barzahlung
- Postversand und Rechnung (zzgl. Versandkostenpauschale)
- Fax (max. 10 Seiten)
- E-Mail (max. 2 MB)

\_\_\_\_\_  
 Datum

\_\_\_\_\_  
 Unterschrift

**Liefer- und Zahlungsbedingungen für Produkte und Leistungen des Statistischen Landesamtes Berlin**  
 (Stand: 1. Januar 2002)

**Allgemeines**

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Bestellers sind ausgeschlossen. Die Lieferungen des Statistischen Landesamtes Berlin unterliegen nicht der Umsatz-(Mehrwert-)steuerpflicht. Aufträge für Sonderauswertungen werden nur angenommen, wenn sie ohne Zurückstellen gesetzlicher Aufgaben zu erledigen sind. Sonderauswertungen und Aufträge mit einem Wert von mehr als 25 EUR werden erst bearbeitet, wenn der Besteller den Auftrag schriftlich erteilt. Das Statistische Landesamt Berlin haftet nicht für Schäden, die aus der Verwendung der Produkte entstehen, außer für solche Schäden, die auf einer grob fahrlässigen Vertragsverletzung beruhen. Erfüllungsort ist Berlin. Gerichtsstand ist - je nach Zuständigkeit - das Amtsgericht Lichtenberg bzw. das Landgericht Berlin.

**Abonnements**

Regelmäßig erscheinende Veröffentlichungen können im Abonnement bezogen werden. Die Kündigung von Abonnements ist zum 30.6. oder 31.12. eines jeden Jahres mit einer Frist von sechs Wochen möglich und bedarf der Schriftform.

Es gelten die jeweils aktuellen Preise, auch wenn sie während der Vertragslaufzeit geändert werden.

**Lieferung / Versandkosten**

Die Lieferung erfolgt auf Rechnung und Gefahr des Bestellers. Richtig erfolgte Lieferungen werden nicht umgetauscht oder zurückgenommen. Beanstandungen wegen unrichtiger oder unvollständiger Sendung müssen innerhalb von 14 Tagen nach Empfang der Lieferung geltend gemacht werden. Bei entgeltpflichtigen Produkten trägt der Besteller auch die Versandkosten (mindestens 1,50 EUR).

**Rechnungen / Mahnungen**

Der Rechnungsbetrag ist innerhalb von vier Wochen ohne jeglichen Abzug auf eines der in der Rechnung angegebenen Konten - unter Angabe des Buchungs- und Kassenzeichens - zu überweisen. Rechnungen für Abonnements werden jeweils zum Quartalsende ausgestellt. Die Lieferung bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des Landes Berlin. Für den Fall des Verzugs entsteht dem Statistischen Landesamt Berlin ein Anspruch auf Zahlung von Verzugszinsen von 5 v.H. über dem jeweils geltenden Basiszinssatz der Deutschen Bundesbank sowie Ersatz des sonst nachweisbaren Verzugschadens. Für jede Mahnung, die nach Eintritt des Verzugs ergeht, sind dem Statistischen Landesamt Berlin Bearbeitungs-, Porto- und Vordruckkosten pauschal in Höhe von 7,50 EUR zu ersetzen.

**Weitergabe der Daten**

Die Urheberrechte an den Produkten und Leistungen liegen beim Land Berlin, vertreten durch den Direktor des Statistischen Landesamtes Berlin. Eine Vervielfältigung und Veröffentlichung, auch auszugsweise, ist nur mit der Quellenangabe "Statistisches Landesamt Berlin" gestattet. Eine Weitergabe der übermittelten Daten auf maschinenlesbaren Datenträgern oder in elektronischen Netzen bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch das Statistische Landesamt Berlin; die elektronische Form genügt nicht.